

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtages.

II. Kammer.

N^o 34.

Dresden, am 26. Januar

1892.

Vierunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 25. Januar 1892.

Inhalt:

Anzeige des Vicepräsidenten Georgi, die Beurlaubung des Präsidenten Geh. Hofrath Ackermann durch Se. Majestät den König betr. — Registrandenvortrag Nr. 291–302. — Entschuldigungen. — Schlußberatung über den Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den durch königl. Decret vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Pensionsverhältnisse der ständigen Lehrer an den Volksschulen und an den höheren Schulanstalten, sowie der Hinterlassenen betr., und über die zu diesem Gesetzentwurfe eingegangenen Petitionen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Vicepräsident Georgi eröffnet die Sitzung Mittags 12 Uhr 7 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister von Thümmel und von Seydewitz, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Diller und Geh. Reg.-Rath Dr. Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 67 Kammermitgliedern.

Vicepräsident Georgi: Die Sitzung ist eröffnet. Seitens des Herrn Präsidenten unsrer Kammer, Ackermann, ist an das Präsidium folgende Schrift gerichtet worden:

„Se. Majestät der König hat die Gnade gehabt, mir zum Zwecke des Besuchs des Reichstags für die Zeit vom 25. bis 29. d. Urlaub zu gewähren.

Ich bitte ergebenst, die Kammer hiervon in Kenntniß zu setzen.“

Es bewendet hierbei. Herr Vicepräsident Streit hat heute das Referat zu dem einzigen Gegenstande

unsrer Tagesordnung. In Folge dessen habe ich den Vorsitz übernommen.

Ich bitte den Herrn Secretär um den Vortrag der Registrande.

(Nr. 291.) Anzeige der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die für unzulässig erklärte Beschwerde Georg Jackwitz's in Dresden, das Verfahren bei Enteignung von Areal zur Staatsbahn von seinem Grundbesitz in Mägeln betreffend.

(Anzeige d. Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:
L. A. Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 72.)

Vicepräsident Georgi: Es bewendet bei der gedruckt vertheilten Anzeige.

(Nr. 292.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 11, den Entwurf eines Gesetzes über die Aufhebung der Befreiung der Geistlichen und Lehrer von persönlichen Anlagen für Kirchenzwecke betreffend.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:
L. A. Ständische Schriften Nr. 8.)

Vicepräsident Georgi: Wird in der Canzlei ausgelegt.

(Nr. 293.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 12, eine Fristbestimmung in dem Befehungsverfahren für evangelisch-lutherische geistliche Stellen betreffend.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:
L. A. Ständische Schriften Nr. 9.)

Vicepräsident Georgi: Ebenso.

(Nr. 294.) Protokoll extract der Ersten Kammer über die Petition des Privatmannes Friedrich August Schladitz in Leipzig, Rückerstattung zu viel gezahlter Einkommensteuer betreffend.

Vicepräsident Georgi: Zu den Acten.

(Nr. 295.) Protokoll extract der Ersten Kammer über die Petition der Frau Anna verm. Küppel in Dresden, Erhöhung ihrer Pension betreffend.

Vicepräsident Georgi: Desgleichen.